



Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidenten
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

05 April 2024

Seite 1 von 3

Telefon 0211 871-2719
Telefax 0211 871-163374

Kleine Anfrage 3435 der Abgeordneten Hartmut Ganzke und Silvia Gosewinkel der Fraktion der SPD „Entwicklung der Wohnungseinbrüche im Kreis Unna im Jahr 2023 - Welche Maßnahmen ergreift Innenminister Herbert Reul?“, LT-Drs. 18/8317

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage 3435 im Einvernehmen mit dem Minister der Justiz wie folgt:

Vorbemerkung der Landesregierung

Datenquelle für die Beantwortung von Fragen zur Kriminalitätsentwicklung ist die Polizeiliche Kriminalstatistik. Sie wird nach bundeseinheitlich festgelegten Richtlinien erstellt. Die Erfassung erfolgt nach Abschluss aller kriminalpolizeilichen Ermittlungen und führt häufig zu einem zeitlichen Versatz zwischen Bekanntwerden der Straftat und der statistischen Erfassung. Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Jahresstatistik, die zu Jahresbeginn eines Folgejahres für das Vorjahr veröffentlicht wird.

Dienstgebäude:
Friedrichstr. 62-80
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:
Fürstenwall 129
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw

Frage 1 Wie viele Wohnungseinbrüche sind polizeilich im Jahr 2023 im Kreis Unna erfasst worden? (Bitte aufschlüsseln nach Monaten und Kommunen im Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde des Kreises Unna.)

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,
836, U71, U72, U73, U83
Haltestelle: Kirchplatz



Im Jahr 2023 wurden im Kreis Unna 570 Fälle von Wohnungseinbrüchen erfasst.

Frage 2 Wie hoch war die Aufklärungsquote von Wohnungseinbrüchen im Kreis Unna (im Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde des Kreises Unna) im Jahr 2023?

Im Jahr 2023 betrug die Aufklärungsquote im Kreis Unna 17,19 Prozent.

Frage 3 Wie viele Tatverdächtige konnten in diesem Zusammenhang wegen eines Wohnungseinbruchs im Kreis Unna (im Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde des Kreises Unna) im Jahr 2023 ermittelt werden?

Im Jahr 2023 wurden im Kreis Unna 75 Tatverdächtige eines Wohnungseinbruchdiebstahls ermittelt.

Frage 4 In wie vielen Fällen kam es infolgedessen im Jahr 2023 im Kreis Unna (im Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde des Kreises Unna) wegen eines Wohnungseinbruchs zu einer strafrechtlichen Verurteilung?

Die zur Beantwortung der Frage erforderlichen Daten liegen der Landesregierung nicht vor und können in der für eine Kleine Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht mit vertretbarem Verwaltungsaufwand beschafft werden.

Frage 5 Sieht die Landesregierung mit Blick auf die in den Antworten auf die Fragen 1. bis 4. geschilderten Entwicklungen besonderen Handlungsbedarf im Kreis Unna?



(Ggf. bitte konkrete Maßnahmen wie bspw. eine verstärkte polizeiliche Präsenz benennen.)

Seite 3 von 3

Die Bekämpfung der Einbruchskriminalität und insbesondere des Wohnungseinbruchdiebstahls ist ein kriminalstrategischer Schwerpunkt der Landesregierung, da jede einzelne Straftat für die Betroffenen eine erhebliche Belastung bedeutet. Die Kreispolizeibehörden in Nordrhein-Westfalen bedienen sich bei der Bekämpfung der Einbruchskriminalität umfangreicher strategischer Ansätze, die intensive präventive und repressive Maßnahmen enthalten.

Die zur Beantwortung der Frage erforderliche Erhebung, Auswertung und Analyse der örtlichen Kriminalitätslage und der vorhandenen spezifischen örtlichen Bekämpfungskonzepte ist vor dem Hintergrund der hohen Zahl zeitgleich zum gleichen Thema gestellten Kleinen Anfragen in dem Rahmen der für die Beantwortung zur Verfügung stehenden Zeit mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen


Herbert Reul MdL